

Max Dauthendey (1867-1918)

Gestern und heute

Ach, gestern schossen sie hier voll Wut.
Die Bäume stehen bespritzt mit Blut.

Was tun sie heute? Was tun sie dort?

Sie gehen im Gras umher ohne Wort,
5 Den Helm im Nacken, sie stehen gebückt,
Soldat bei Soldat heut Blumen pflückt.

Heut grub man den töpferen Toten das Grab,
Heut senkt man sie blumengeschmückt hinab.

Nicht eine Hand heut ans Töten denkt.
10 Sie sind ins Blumenpflücken versenkt.

Der Fluß geht vor sichte voll, nicht hart,
Und Wiesenhalme umwehen den Bart.
Sie pflücken alle. Sanft pflückt die Hand,
Die gestern nur Zeit zum Töten fand.

15 Und bald vielleicht liegt still und Starr
Dieselbe Hand in der Blumenschar.

(108 words)

(Garoet 1915)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/kriegnot/kriegnot.html>